

Hermann Löns (1866-1914)

Gold und Silber

Ach Sonne, liebe Sonne,
Was hast du in dem Sinn?
Ich stehe an dem Fenster
Und weine vor mich hin.

5

Ein Ringelein von Silber,
Das gab er mir zum Pfand;
Ein Ring von rotem Golde
Den trag ich an der Hand.

10

Der Myrtenstock am Fenster
Der dauert mich so sehr;
Seine Zweige sind gefallen,
Nun ist er kahl und leer.

15

Der eine kriegt das Silber,
Das Gold der andre hat;
Wenn alle Leute schlafen,
Dann komm und küss' dich satt.

20

Die grünen Myrtenzweige,
Die sind das allerbest;
Du sollst das Kränzlein haben,
Der andre kriegt den Rest.
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap197.html>